

## Die Jagd nach dem nächsten Adrenalinkick: Gefahren der Motorradsaison 2018

- **Motorradsaison 2018: Ein denkbar schlechter Start**
- **Unfallursachen: Diese Verhaltensweisen führen besonders oft zu Unfällen!**
- **Besondere Risikogruppen: Hier steigt die Unfallwahrscheinlichkeit!**
- **Im Fall der Fälle: Muss der Helm aufbleiben?**

Berlin, den 07. August 2018: Mit dem Drehen des Zündschlüssels erklingt das dumpfe Schnurren des Motors – ein akustisches Erlebnis, bei welchem Bikern regelrecht das Herz aufgeht. Während Motorradfahren für Freiheit, Abenteuer und Zusammenhalt steht, muss gleichzeitig der Kehrseite der Medaille Beachtung geschenkt werden: Dieses gefährliche Hobby fordert Jahr für Jahr viele Opfer. Und bereits der Startschuss der diesjährigen Saison ging mit zahlreichen Motorradunfällen einher.

### Immer mehr Menschen verunglücken mit dem Motorrad

Betrachtet man den Anteil von Motorradfahrern am gesamten Unfallgeschehen, so ist dieser, vor allem die Schwerverletzten und Getöteten im Straßenverkehr betreffend, verhältnismäßig hoch angesetzt. Im Jahr 2014 handelte es sich etwa bei jeder sechsten verunglückten Person um einen Biker. Insgesamt lässt sich ein bundesweiter Anstieg der fatalen Motorradunfälle verzeichnen: Laut entsprechender Auswertungen des Statistischen Bundesamtes kamen auf diese Weise bis Juli 2017 in der Summe 408 Menschen ums Leben. Im Vergleich zu den 380 Motorradfahrern des Vorjahreszeitraums sind das 7,4 % mehr.

### Woran liegt dies?

Besonders Fehler beim Abbiegen und Wenden sowie Alkoholfahrten stehen auf der Liste der häufigsten Motorradunfallursachen ganz vorne mit dabei. Dem schließen sich die nachfolgenden Fehlverhaltensweisen an:

- Missachtung der Vorfahrtsregeln
- Verstoß gegen das Rechtsfahrgebot
- Unzureichender Sicherheitsabstand

Als Hauptunfallursache steht allerdings die nicht angepasste Geschwindigkeit an der Spitze, die im Jahre 2014 rund 6.800 Unfälle mit Verletzten nach sich zog. Generell bleibt es aber anzumerken, dass die Schuld keineswegs immer bei den Zweiradfahrern zu verorten ist. Biker sind, in Sachen Verkehrsunfälle, zu gleichen Teilen Opfer und Täter und nicht stets Unfallverursacher.

### Besondere Gefährdung

Wenn das Rasen die Unfallursache Nummer eins verkörpert, dann vermag es kaum zu verwundern, dass es außerorts verstärkt zu solchen Verkehrsunfällen kommt. Motorradfahrer bilden naturgemäß eine besondere Risikogruppe unter den Verkehrsteilnehmern. Die Gefahr, dass eine Spritztour mit dem Bike mit dem Tod endet, ist sogar 14-mal höher als beim Auto – der nächste Adrenalinkick kann immerhin hinter jeder Kurve lauern.

Insgesamt sind vor allem Hobby-Fahrer fortgeschrittenen Alters einem gesteigerten Unfallrisiko ausgesetzt. Auch bei Personen, die ihren „heißen Ofen“ nur an wenigen Tagen im Jahr auf die Straßen führen, steigt die Wahrscheinlichkeit eines Unfalls. Nicht selten mangelt es hier an entsprechender Fahrpraxis. Oftmals kann dann im Ernstfall nicht angemessen reagiert werden – das Gespür für das

Motorrad fehlt schlichtweg. Letztlich bedingen jedoch auch weitere Umstände eine höhere Unfallprobabilität – so auch das Wetter.

#### **....und was, wenn es trotzdem kracht?**

Auch diejenigen unter den Bikern, die eine ordentliche Schutzkleidung tragen, haben im Fall der Fälle kaum eine Chance, unverletzt davonzukommen. Das gegebene Maß an Protektion ist, im Gegensatz zu anderen Verkehrsmitteln, äußerst gering. Gerade Verletzungen am Kopf und den Halswirbeln sowie multiple Brüche sind keine Ausnahmereischeinungen. Daher ist es umso wichtiger, dass im Notfall richtig reagiert wird. Eine der wohl am häufigsten gestellten Fragen ist die nach dem Helm: Soll dieser bei einem Unfall entfernt werden? Oder besser nicht? Grundsätzlich gilt, dass die Situation diesbezüglich vom Ersthelfer beurteilt werden muss. Ist der Biker ansprechbar und dessen Puls spürbar, dann muss der Schutzhelm aufbleiben. Andernfalls können sich etwaige Kopfverletzungen noch weiter verschlimmern. Ist der Fahrer nicht mehr bei Bewusstsein, muss der Helm entfernt werden. Dies sollte möglichst von zwei Personen umgesetzt werden, denn so lassen sich parallel zur Helmabnahme Hals und Rumpf des Verletzten stützen.

**Viele weitere Informationen rund um das Thema „Motorradfahren“ sowie den aktuellen Bußgeldkatalog finden Sie unter <https://www.bussgeldrechner.org/bussgeldkatalog-motorrad.html>.**

#### **Hintergrund:**

Mit dem kostenlosen Informationsportal [www.bussgeldrechner.org](http://www.bussgeldrechner.org) bietet der Verband für bürgernahe Verkehrspolitik e.V. einen umfangreichen Überblick über die wichtigsten Bußgelder sowie das aktuelle Verkehrsrecht in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das erfahrene Team aus Verkehrs- und Rechtsexperten ist mit der aktuellen Gesetzeslage bestens vertraut. Ziel ist es, diese Thematik speziell für den juristischen Laien aufzuarbeiten, um das grundlegende Verständnis zu fördern. Der Verband für bürgernahe Verkehrspolitik e.V. stellt ausschließlich Informationen bereit, bietet jedoch keine Rechtsberatung an.

#### **Pressekontakt:**

Verband für bürgernahe Verkehrspolitik e.V.

Ansprechpartner: Mathias Voigt

E-Mail: [presse@bussgeldkatalog.org](mailto:presse@bussgeldkatalog.org)

Telefon: 030 56 79 48 90

Internet: [www.bussgeldrechner.org](http://www.bussgeldrechner.org)